

Kleine Chronik.

Berlin, 8. April. (Unfall mit einem Luftballon.) Donnerstag früh 7 1/2 Uhr flog der flackernde Ballon in Berlin...

Wien, 8. April. (Ergusskatastrophe.) Im nördlichen Städtchen Probst wurde ein Akt der Unachtsamkeit begangen...

Wartbericht. Dienstag, den 9. April. Bier pro Randel 0,85-0,90 RM. Kaffee pro Randel 0,30-0,50 RM.

Hamburg, 8. April. (Zum Unfall im Stadttheater.) Bei dem, wie wir meldeten, der Ernst Birkenfoer als Krieger in Fieber...

Wien, 8. April. (Tod am Altar.) - Unglück im Vergewert.) In der evangelischen Kirche führte am Freitag Abend Dr. Emil Straß...

Nur rücht in diesen Packeten Quaker Oats. Fast unverwüstlich. Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelschmiede.

Hamburg, 8. April. (Großfeuer.) Gestern brach nach halb Mitternacht in den Dampfmaschinenwerken von A. Oppenheimer & Co.

Wien, 8. April. (Ueber den Mordveruch und Selbstmord.) wobei es sich um zwei Personen aus Leipzig handelte, wird jetzt weiter gemeldet...

II. Königsberger Geld-Lotterie. Ziehung 13. bis 17. April 1901. 6240 Geldgewinne. Hauptgewinne Mark 50000, 20000 etc.

Wien, 8. April. (Erbe eines Viehdiebes.) In einem unheimlichen Gasthause verlangte der Donnerstag Abend ein fremdes Paar ein Zimmer für die Nacht.

Berlin, 8. April. (Wohlthätigkeit.) Anfang Februar hatte der Bauunternehmer Gustav Wolff in Berlin die Summe von 160.000 Francs in Banknoten gestiftet...

General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis. 1. Geschäftsbericht für 1900, Rechnungslegung u. Bericht der Revisions-Commission.

München, 8. April. (Vom Raubmörder Kneißel.) Zum „Holl Kneißel“ wird der „Mund, Voll“ um zweifelhafte Seite berichtet.

Berlin, 8. April. (Ein neuer Verleumdung.) Anfang Februar hatte der Bauunternehmer Gustav Wolff in Berlin die Summe von 160.000 Francs in Banknoten gestiftet...

Wien, 8. April. (Ein neuer Verleumdung.) Anfang Februar hatte der Bauunternehmer Gustav Wolff in Berlin die Summe von 160.000 Francs in Banknoten gestiftet...

Berlin, 8. April. (Ein neuer Verleumdung.) Anfang Februar hatte der Bauunternehmer Gustav Wolff in Berlin die Summe von 160.000 Francs in Banknoten gestiftet...

Allgemeiner Consum-Verein zu Cröllwitz. Bilanz für das Jahr 1900. Aktiva: 1. Ueberschuss-Konto 743,56. 2. Rückstellungen 41,38.

Hohentlohe'sches HAFFER-MEHL. Beste Kinder-Nahrung. Ärztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Herrschaftl. Wohnung, Der in Formen hergestellte Peter's Union Pneumatik übertrifft alle anderen Systeme. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt am Main.

Reilstraße 15 Restaurant Irrgang's Restaurant. Ferdinand Irrgang, hiesiger Friedr. 23, „Drei Linden“. Realschule zu Belitzsch.

Franziska'sche Fabrik. Preisliste über Bedarfsartikel und Spezialitäten für Chemie etc. P. Rissmann, Magdeburg, Gummiwaren-Verlagsgesellschaft.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von Dr. Herm. Krause, in Halle a. S., Heinrichstr. 14. Pension. — Programm. — Schuljahr 16. April.

Städt. höh. Mädchenschule zu Halle a. S. Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Dienstag, 16. April 8 Uhr. Die Prüfung der neu aufgenommenen Schülerinnen findet am 9 Uhr im Zeichen- saale statt. Die Schülerinnen der 10. Klasse bitte ich im Mittwoch um 10 Uhr in der Aula zu erscheinen. Anmelbungen von Schülerinnen für alle Klassen nehme ich am Montag den 15. April, Vormittag von 10—11 Uhr im Amtszimmer der Schule, Alte Promenade 21 entgegen. Dr. Biedermann, Direktor.

Stadttheater Halle a. S. Direktion: M. Richards. Dienstag den 9. April 1901. 203. Vorstellung im Hofop.-Saal. 1. Viertel. 136. Thom.-Vorstellung. Farbe: gelb. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Zum letzten Male: Novität des Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin! Der Damenschneider. Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Louis Hermann. Musik von Carl Müller. Regie: Fritz Schenk. Dirigent: Kapellmeister Carl Schuster. Nach jedem Akt eine längere Pause. Mittwoch den 10. April 1901. Harzstr.

Anteilige Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung zum Schutze nützlicher Vögel.

Unter Hinweis auf den § 34 des Reichs-Verordnungsbuches vom 1. April 1880 (Reg.-Bl. S. 230) erlaube ich auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (Reg.-Bl. S. 195 ff.) in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verordnung vom 11. März 1850 (Reg.-Bl. S. 265) mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg nach folgt:

§ 1. Das Jagen, Schützen und jede andere Art der Tödtung nachstehender Vögelarten als: Nachigal, Blauschäfer, Braunfischer (Fleischschmäger), Schwarzschelke (Weidenfischer), Steinrück, Aushäcker, Raufußgans, Frosch, Goldammer, Grausammer (Weidenammer), Dompfaff (Himel), Oberrind, Sänfling, Gähler (Zeigler), Ziege, Ziegler, Baumler, Spechelle (Mauschpel der Kröte), Bleschpel, Nachtigall (Hörschnecker), Nachtigall, Heiter, grüner Störger, Scherfänger, Stör, Dohle, Kuckuck, Wendehals, Wühlau (Mauer oder Mäusel), Baumfink, Weidenfischer, Kiebitz, Regenpfeiler, Ufersäuer, Storch, sowie alle Arten nachstehender Gattungen: Nachtigall, Drossel, Grasmücke (wage auch der Walmückel gehört), Nachtigall, Epitlerche (Hörner), Weib, Wölbhändchen, Zehnbock (hauerte auch der Vogelsteller), Robelänger, Hirschkuckuck (hauerte auch die nachfolgende Art), Schmalbe, Schmalbe und Gule, mit Ausnahme des Uhu, — ist ungesetzlich.

Bekanntmachung, betr. Wahrgeld zur Wiedererhebung Grundsteuer. (N. N. 1896, Z. 16, S. 124.)

Um die Kenntnis der zur Wiedererhebung Grundsteuer geeigneten Wohnorten in möglichst weitestgehender Weise zu verbreiten, ist der Vorstand des bezüglichen Samartier-Vereins eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammenstellen und zur Einsicht übergeben lassen, die es unentgeltlich an die Eigentümer und Führer aller Preussischen See-, Fluss- und Binnenfahrts-Abgaben bereit ist, welche in der Empfangsbescheinigung sich zur Anhebung der Listen auf ihren Schiften verpflichten.

Polizei-Verordnung, betreffend die Creppendinschlung. (Z. N. Nr. 7.)

Auf Grund der §§ 8 und 9 des Gesetzes über die Polizei-Verordnungen vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Halle a. S. folgendes verordnet:

Bekanntmachung, Ausschluss von Zinsen seitens der Depotkassisten.

Die am 1. April d. J. fälligen Zinscheine der von Cassierern, Hausbesitzern, Fährern habilitierter Grundstücke u. s. m. sowie von verschiedenen Credit- und Krankenkassen bis hinuntergegangenen Wertpapieren werden von heute ab in unsere Depotkassisten, Rathhaus, Zimmer Nr. 6, gegen Entgeltleistung u. Vorlegung der erteilten Depotkassen-Protokolle-Ausweise ausgehändigt.

Höhere Privat-Mädchenschule von Emma Seydlitz, Karlsruferstr. 15.

Schulanfang: Dienstag den 16. April. Die Schule wird Mitte Mai in ein eigenes neuverbautes Schulhaus, Karlsruferstr. 6, verlegt. Das neue Gebäude wird allen Anforderungen moderner Schulgebäude entsprechen (geräumige Klassen, Zentrall., Feuertreppent., Spielplatz). Anmeldungen für die 10 Klassen nehme ich täglich in meiner Wohnung, Südstrasse 5, II. von 11—1 Uhr entgegen.

Zur Aufklärung.

Erfahrungsmässig stehen viele Eltern infolge Befürchtung zu hoher Kosten davon ab, ihre Töchter zu Kindergärtnerinnen auszubilden zu lassen. Ich erlaube mir daher, wiederholt darauf hinzuweisen, dass in meinem Seminar die Gesamtkosten an Schulgeld, Büchern etc. für Ausbildung einer Kindergärtnerin II. Kl. 100 M., I. Kl. 190 M. betragen.

Die Weissnählschule von A. Richter

befindet sich seit 1. April in der Schmeerstrasse 13. Fernsprecher 615.

Geschäfts-Verlegung!

Allen meinen werthen Kunden und Nachbarn die ergebene Mittheilung, daß ich mein Expeditions-, Lagerungs- und Commissions-Geschäft von Schmiedestr. 14 nach meinem Grundst. in der Auguſten-Deichstrasse 14 verlegt habe.

Geschäfts-Üebnahme.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage das Restaur. „Zum Bürgerhaus“, Forsterstr. 21, Ecke Krukenbergstr., übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur gute Getränke und Speisen zu liefern, und bitte um gütigen Zuspruch.

Entreefrei! Kaisersäle (gr. Saal), Entreefrei!

Donnerstag den 11. April ex. Abends 8 1/2 Uhr Grosse (Probe-) Vorstellung Spiritistischer-Entlarvers Chev. Stuart Lancourt

Offenbarung u. Enthüllung

des raffiniertesten und verborgensten Schliche u. Kniffe der Spiritisten, Mystiker u. Zauberer. Das interessanteste Ereignis der Gegenwart. Von größter Wichtigkeit für jedermann. Entreefrei. 10 Bg. Programmzwang. Sperrkarte in 2 Theilen a 30 u. 50 Pfg. in geringerer Anzahl zu haben.

Rest. zu den 2 Thürmen, Geiststr. 23.

Bringe meinen gut anerkannten Mittagstisch in empfehlende Erinnerung, von 12 bis 2 1/2 Uhr, zu 75 Pfg. und 1 Mk. im Abonnement zu 60 und 80 Pfg. Früh und Abends Stamm zu kleinen Preisen.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins Halle a. S.

Anmeldungen Donnerstag d. 11. u. Freitag d. 12. April Abends 8 Uhr im Unterrichtssaal (Hr. Braunhauerstr. 15, II).

Feuersbrünste unmöglich!!!

Der Apparat bedient sich der am Mittwoch den 3. April auf dem Hof- platz vorgenommenen Probe glänzend.

Schmidt & Brösel,

Halle a. S. Fernsprecher 223. Könnigsstr. 70.

Café Roland.

Grosses Concert der Magdalenen-Geiger Kapelle Dombj-Caroly. Anfang 8 Uhr Abends.

Thalia-Theater.

Käthe Franck-Witt von Thalia-Theater in Hamburg. Dienstag: Colinette. Mittwoch: Asphaltblume.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 10. April 1901. Neues Theater. Carmen.

Altes Theater. Rosenmontag.

Walhalla-Theater.

Streich: Richard Hubert. Gänzlich neuer Spielplan! Die Familie Reiss (ledig Perlonen), Brauerei-Schwämmel am hohen ledigen Ref. (Zeitung!), Die Felicitas-Truppe, Gies-Batteree-Gymnastiker. — Der Japaner Tze Osa-dasan, Brauerei-Hand-Gangstler auf der hohen Pyramide. — Die Alexandrine, Gänzlich neuer Spielplan! Anna Tharau, Gänzlich neuer Spielplan. — Herr Willy Zimmermann, Original-Gesangs-Humorist und Komponist-Darsteller. — Jules Greenbaum's, Amerikanischer Violonist mit dazugehörigen leistungsfähigen lebenden Witzgelehrten. Beginn 8 Uhr. Ende neuer 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Gänzlich neuer Spielplan. Mr. Tanti, Original-Darsteller-Gloss. Bo-Kon, Phänomene, humoristische Jongleure. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Leid n. Freund im Theater-Bureau.

Ausgeführt vom bekannten Künstlerpersonal mit Hugo Kochgenuß als Schlichter.

Sport-Hötel.

Heute Abend 8 Uhr Kränzchen.

Kaisersäle. Ball.

Heute: Grosser öffentlicher Ball.

Tunnel: Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 10. d. Mis., um 8 Uhr im „Hötel zum Kropfenstein“.

Welt-Panorama, Venedig.

Don 15.—21. April: Wien mit Semmering.